

Tersteegen, Gerhard: 9. (1733)

- 1 Herr, strafe mich nicht in deinem Zorn! Psalm 6, 2.
- 2 Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit! Psalm 25, 6
- 3 Hab' ich denn, großer Gott, mir deinen Zorn erwecket,
4 Der mich Unseligen so schrecket?
- 5 Wie hab' ich dürfen dir, mein Gott, mißfällig sein?
- 6 Nur dran zu denken macht mir Pein.
- 7 Ich hab' verdienet zwar, zu fühlen deine Blitzen,
8 Doch denke, Herr, was würd' dir's nützen!
- 9 Ich bin ja nur ein armer Staub der Erd',
10 Nicht einmal deines Eifers wert.
- 11 Ein pures Nichts bin ich, willst du doch Straf' erzeigen?
- 12 Wohlan, mein Herr, ich will mich beugen,
13 Ich stimm' in deinen Rechtsspruch ein,
14 Dies treulos', dies undankbar' Herz soll mir ein Scheuel sein!
- 15 Laß deinen Zorn, mein Herr und König, sinken,
16 Ich bete deine Zuchtrut' an.
- 17 Tu was du willst, es soll mir süße dünken,
18 Vergiß nur, was ich Übles hab' getan!
- 19 Mißfiel ich dir auch nur auf einen Augenblick,
20 So bin ich's wert, daß mich die Straf' sein harte drück'.

(Textopus: 9.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58715>)